

Nachgefragt: Bundestagsabgeordneter Dr. Stefan Heck besuchte den Unterricht der Klasse 8 G3



Am Donnerstag, dem 6. März, erhielten die Schülerinnen und Schüler der 8G3 Besuch von Herrn Dr. Stefan Heck, der ihnen ausführlich von seiner Tätigkeit als Abgeordneter im Bundestag berichtete und mit großer Offenheit auf ganz verschiedene Fragen antwortete.

Vermittelt hatte den Besuch die Elternbeirätin Frau Tanja Schick, gewünscht wurde er von der Klasse schon seit den Wahlen im September 2013, als die Themen "Wahlen"

und "Politisches System" im Politik-Unterricht aufgegriffen wurden, aber teilweise doch recht wenig greifbar schienen. Was hat ein Abgeordneter zu tun, wenn er denn gewählt ist? Worauf nimmt er Einfluss? Wie viel hat er mit der internationalen Politik zu tun? Wie viel arbeitet er und was verdient er? Und wie kommt er eigentlich soweit? Oder sie natürlich.

Diese Fragen konnte Herr Dr. Heck beantworten. Er berichtete, dass seine Karriere als Abgeordneter bereits im Kinder- und Jugendparlament begann, als er 14 Jahre alt war. Mit 19 wurde er Stadtverordneter in Amöneburg, so dass er trotz seiner Jugend bereits auf viel politische Erfahrung zurück blicken kann. Während eine Direktkandidatur für den Wahlkreis Marburg-Biedenkopf zweimal knapp scheiterte, konnte Stefan Heck 2013 über die Landesliste der CDU in den Bundestag einziehen. Von der äußerst spannenden Wahlnacht, der Orientierungsphase im Bundestag, seinem Arbeitsalltag und seinen Arbeitsschwerpunkten erzählte er im Weiteren.

Die Arbeitswoche eines Abgeordneten umfasst 60 -70 Stunden pro Woche, er (oder sie) pendelt regelmäßig zwischen Wahlkreis und Hauptstadt, erfuhren die Schüler. Sie fragten natürlich auch nach der Vergütung dieser Tätigkeit und sprachen die Debatte über die kürzlich beschlossene Erhöhung der Diäten an, ebenso wie die Situation in der Ukraine und die Edathy-Affäre. Am Ende war die Stunde dann zu kurz, um alle Schülerfragen zu beantworten. "Am Anfang habe ich mich gar nicht getraut, mich zu melden. Aber dann war es ganz unkompliziert und interessant, mit Herrn Heck zu sprechen" kommentierte eine Schülerin das Gespräch

später. Der Politiker verabschiedete sich mit dem Angebot, die Klasse in den Bundestag einzuladen, wenn sie während ihrer Abschlussfahrt in Berlin sein wird.

Wir bedanken uns für den Besuch und werden gern auf dieses Angebot zurückkommen!

Nach dem Gespräch nutzten drei Schüler der Klasse die Gelegenheit und interviewten den Abgeordneten für einen Artikel, den sie im Rahmen des Projekts "Zeitung und Schule" schreiben wollen.

Bericht und Foto: Anne Kahlmeyer